Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/1770

22. 06. 95

Sachgebiet 74

Verordnung

der Bundesregierung

Aufhebbare Achtundachtzigste Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste – Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung –

A. Zielsetzung

Anpassung des Teils I der Ausfuhrliste (Embargowaren) an die Gemeinsame Warenliste der Europäischen Union für Güter mit doppeltem Verwendungszweck.

B. Lösung

Neufassung der Ausfuhrliste.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Zugeleitet mit Schreiben des Bundeskanzlers – 031 (412) – 651 09 – Au 181/95 – vom 21. Juni 1995 gemäß § 27 Abs. 2 des Außenwirtschaftsgesetzes. Verkündet am 14. Juni 1995 im Bundesanzeiger Nr. 110.

Federführend ist das Bundesministerium für Wirtschaft.

Achtundachtzigste Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste – Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung –

Vom 17. Februar 1995

Auf Grund des § 27 Abs. 1 Satz 1 und 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 3 und §§ 7 und 8 Abs. 1 und 2 des Außenwirtschaftsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7400-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, von denen § 27 Abs. 1 Satz 1 und 2 durch das Gesetz vom 6. Oktober 1980 (BGBl. I S. 1905) neugefaßt und § 7 durch das Gesetz vom 20. Juli 1990 (BGBl. I S. 1457) geändert worden ist, verordnet die Bundesregierung und auf Grund des § 27 Abs. 1 Satz 1 und 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 3 § 5 des Außenwirtschaftsgesetzes, von denen § 5 durch das Gesetz vom 20. Juli 1990 (BGBl. I S. 1457) neugefaßt worden ist, das Bundesministerium für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium der Finanzen:

Artikel 1

Die Ausfuhrliste – Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung – in der Fassung der Verordnung vom 7. Juli 1994 (BAnz. Nr. 143a vom 2. August 1994), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 25. August 1994 (BAnz. S. 9441), erhält die Fassung der Anlage.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1995 in Kraft.

Bonn, den 17. Februar 1995

Der Bundeskanzler

Der Bundesminister für Wirtschaft

Begründung

I. Allgemeines

Mit der 88. Änderungsverordnung wird Teil I der Ausfuhrliste neu gefaßt. In die Neufassung ist die Gemeinsame Warenliste der Europäischen Union für Güter mit doppeltem Verwendungszweck integriert.

Die Bedeutung der Gemeinsamen Warenliste besteht darin, daß sie zusammen mit der Verordnung des Rates über eine Gemeinschaftsregelung der Ausfuhrkontrolle von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck (ABl. EG Nr. . . ./94) eine grundlegende Harmonisierung der Exportkontrollen für Dual-use-Güter in allen EG-Mitgliedstaaten herbeiführt. Die in der Liste genannten Waren werden von allen EG-Mitgliedsländern nach einheitlichen Verfahren kontrolliert. Das schafft für die Exportwirtschaft gemeinschaftsweit berechenbare Rahmenbedingungen in wichtigen Industriezweigen.

In der Neufassung wird der bisherige Abschnitt I B in die neue Kategorie 0 des Abschnitts I C (Kerntechnische Materialien, Anlagen und Ausrüstung) integriert, soweit nicht bereits bisher eine Doppelerfassung durch Positionen mit den Kennungen 201 bis 299 (NSG-Nukleartechnologie) gegeben war. Die bisherige Kategorie 0 (Sonstiges) wird in den neuen Abschnitt I B (Liste sonstiger Waren) übergeleitet.

Die Numerierung der Kategorie 5 (Telekommunikation und Informationssicherheit) wird an die Struktur der entsprechenden Kategorie der Gemeinsamen Warenliste der Europäischen Union für Güter mit doppeltem Verwendungszweck angepaßt.

Die Abschnitte I D (Liste für Chemie-Anlagen und Chemikalien) und I E (Liste für Anlagen und Anlagenteile zur Erzeugung biologischer Stoffe) werden in die Kategorien 1 und 2 integriert.

In Abschnitt I A (Liste für Waffen, Munition und Rüstungsmaterial) wird die neue Position 0025 eingefügt. Die Aufnahme dieser Position war erforderlich, um die Erfassung von Technologie für die Entwicklung, Herstellung oder Verwendung von Waren des Abschnitts A sicherzustellen.

Die die Technologie betreffende Passage der Position 9A993 wurde in die neue Nummer 9E991 übergeleitet um eine einheitliche Struktur der AL zu gewährleisten.

Soweit Positionen mit den Kennungen 901 bis 999 (nationale Kontrollen) gestrichen werden, erfolgt dies wegen Erweiterung der multilateralen Kontrollen im Rahmen der internationalen Nichtverbreitungsregime oder wegen Neubewertung der Gründe, die zu ihrer Erfassung geführt haben.

Die vorgesehenen Änderungen führen zu keinen absehbaren kostenmäßigen Mehrbelastungen der Wirtschaft. Meßbare Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, werden daher nicht erwartet.

II. Im einzelnen

Zu Artikel 1

1. Die Neufassung von Teil I der AL weicht in folgenden Punkten vom bisherigen Inhalt des Teils I der AL (Stand: 86. VO zur Änderung der AL vom 7. Juli 1994) ab:

   a) In folgenden Positionen ergeben sich inhaltliche Änderungen:

   Vorbemerkungen, 0006, 0007, 0010, 2A006, 2B992, 9A991, 9A993, 9B115, 9B116, 9D103, 9E101, 9E102.

   b) Folgende Positionen sind gestrichen (bzw. übergeleitet) worden:

   0101 a
   0101 b (übergeleitet nach 0C002)
   0102 (übergeleitet nach 0C001)
   0103 (übergeleitet nach 0C004)
   0104 (erfaßt von 1C234)
   0105 (übergeleitet nach 0C006)
   0106 (übergeleitet nach 0C005)
   0107 (erfaßt von 1C233)
   0108 (erfaßt von 1C231)
   0109 (erfaßt von 1C230)
   0110 (übergeleitet nach 0C001)
   0112 (erfaßt von 1C235)
   0113 (übergeleitet nach 0C003)
   0115 (erfaßt von 1A225)
   0201 (übergeleitet nach 0B001, 0B002 g, 0C201)
   0202 (übergeleitet nach 0B006)
   0203 (übergeleitet nach 0A001)
   0204 (übergeleitet nach 0B005)
   0205 (übergeleitet nach 0B004)
   0206 (übergeleitet nach 0B003)
   0301 (erfaßt von 3A231)
   0302 (übergeleitet nach 0A002)
   0303 (erfaßt von 1B225)
   0304 (übergeleitet nach 0B007)
   0305 (erfaßt von 1B231)
   0306 (übergeleitet nach 0B008)
   0401 (übergeleitet nach 0D001)
   0501 (übergeleitet nach 0E001)
   1C935
   1C991 (übergeleitet nach 1C350)
   2B929
   2D991
   5A001 (übergeleitet nach 5A001 a)
   5A002 (übergeleitet nach 5A001 b)
   5A003 (übergeleitet nach 5A001 c)
   5A004 (übergeleitet nach 5A001 d)
   5A005 (übergeleitet nach 5A001 e)
   5A006 (übergeleitet nach 5A001 f)
   5A902 (übergeleitet nach 5A901)
   5B001 (übergeleitet nach 5B001 a)
   5B002 (übergeleitet nach 5B001 b)

5D001 (übergeleitet nach 5D001 a)
5D002 (übergeleitet nach 5D001 b)
5D003 (übergeleitet nach 5D001 c)
5E001 (übergeleitet nach 5E001 a)
5E002 (übergeleitet nach 5E001 b)
5A011 (übergeleitet nach 5A002)
5B011 (übergeleitet nach 5B002 a)
5B012 (übergeleitet nach 5B002 b)
5D011 (übergeleitet nach 5D002 a)
5D012 (übergeleitet nach 5D002 b)
5D013 (übergeleitet nach 5D002 c)
5E011 (übergeleitet nach 5E002)
8A991
9A992
0A991 (übergeleitet nach 0101)
D2001 (übergeleitet nach 2B350, 2B351)
D2002 (übergeleitet nach 1C350)
D2003 (erfaßt von 2B351)
E3001 (übergeleitet nach 2B352, 2B952)

c) Folgende Positionen sind neu eingefügt worden:

0025, 0A001, 0A002, 0B001, 0B002, 0B003, 0B004, 0B005, 0B006, 0B007, 0B008, 0B009, 0C001, 0C002, 0C003, 0C004, 0C005, 0C006, 0C201, 0D001, 0E001, 9E991

d) Die seit Verkündung der 86. Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste in Kraft getretenen Änderungen sind integriert. Im einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

87. VO vom 5. September 1994:
0001, 0003

2. Durch umfangreiche Änderungen der statistischen und zolltariflichen Nomenklatur der Europäischen Gemeinschaften sind auch Anpassungen der Ausfuhrliste, Teil II (landwirtschaftlicher Teil), erforderlich.

Zu Artikel 2

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten der Verordnung.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53113 Bonn
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon: 02 28/3 82 08 40, Telefax: 02 28/3 82 08 44
ISSN 0722-8333